

Frankfurt am Main, den 23. April 2019

Bericht der Vizepräsidentin Jugend und Leistungssport an den Verbandstag am 15. Juni 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Jugendspielbetrieb und der damit verbundene Bereich Leistungssport haben einen großen Anteil am Spielgeschehen im Hessischen Volleyballverband (HVV): Die Meldezahlen der weiblichen und männlichen Jugendmannschaften stehen in der Summe dem Erwachsenenspielbetrieb nur unwesentlich nach und bilden den Grundstock des Volleyballs in Hessen. Gleichzeitig sind die hessischen Landesauswahlen sowie die hessischen Vereine, die sich für die Südwestdeutschen sowie Deutschen Meisterschaften qualifizieren, die Aushängeschilder und Botschafter der Arbeit, die im HVV für den Volleyball in Hessen, aber auch für ganz Deutschland geleistet wird. Gerne möchte ich im Rahmen des Verbandstages einige wichtige Aspekte beleuchten, die für unsere tagtägliche Verbandsarbeit Bedeutung haben.

I. Das Ehrenamt im Zentrum aller Jugendarbeit im HVV

Der HVV wird vom Ehrenamt getragen. Deshalb möchte ich ausdrücklich die Arbeit der Kommissionsmitglieder der Jugendkommission sowie der Leistungskommission hervorheben, die **allesamt ehrenamtlich** – sprich neben ihren umfangreichen beruflichen und sonstigen privaten Verpflichtungen – ihre Freizeit dafür opfern, dass der Spielbetrieb im Bereich der Jugend so reibungslos verläuft und dass Jugendliche, die den Volleyballsport als Leistungssport betreiben wollen, ausreichend Förderungsmöglichkeiten erhalten, um ihre sportlichen Ziele zu erreichen. In der Hektik des Spielbetriebs und des Trainingsalltags geht viel zu oft unter, dass nichts von dem, was unsere Ehrenamtlichen tagtäglich leisten, selbstverständlich ist. Ohne sie wäre unser Spielbetrieb schlicht nicht möglich.

Unser Appell, sich aktiv für die den Volleyballsport einzusetzen, gilt demnach weiterhin und ungeschwächt. Wir möchten auch alle Vereine bitten, uns mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Kontakt zu setzen, die sich gerne in die Verbandsarbeit einbringen möchten.

II. Herausforderungen und Chancen

Unverändert ist es der Kleinfeldbereich, der den Ausgangspunkt für die zukünftigen Bestrebungen des HVV darstellt. Der Kleinfeldbereich stellt an die Jugendarbeit besondere Herausforderungen, bietet aber auch große Chancen, die Zukunft im Bereich des Volleyballsports nachhaltig zu gestalten. Als Einstiegslevel erfordert der Kleinfeldbereich besondere Aufmerksamkeit. Hierbei muss die Gestaltung des Spielsystems systematisch weiterentwickelt werden, um auf die externen Faktoren zu reagieren, die die Gewinnung von volleyballinteressierten Jugend und Mädchen in den vergangenen Jahren immer schwieriger gestaltet haben. Hierbei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, die Vereine zu mehr Initiative zu motivieren und ihnen Wegweiser und Unterstützung zu bieten, damit sie sich nicht nur weiterhin im Bereich der Jugend engagieren, sondern auch Vereine sich dieser Aufgabe stellen, die bisher noch zurückhaltend waren.

Auf Dauer ist das **Ziel, mehr Kleinfeldangebote zu schaffen** und auch **in den Grundschulen aktiv zu werden**.

III. GO! Volley

Im Rahmen des GO! Volley-Projekts spielen die Jugend und die Nachwuchsgewinnung eine zentrale Rolle. Um die besonderen Aufgaben des Jugendspielbetriebs meistern zu können, werden wir in der Zukunft mit neuen Lösungen und Ansätzen an die Jugendarbeit herangehen müssen. Diese sollen auch im Rahmen des Projekts erarbeitet und in Absprache mit der Jugendkommission initiiert werden. Aktuell befindet man sich in diesem Bereich zwar noch bei der Bestandsaufnahme, aber es gibt bereits vielversprechende Ansätze, um auch neue Wege einzuschlagen.

IV. Öffentlichkeitsarbeit

In den vergangenen Jahren ist es dem HVV insgesamt, aber auch dem Jugendbereich im Einzelnen nicht mit großem Erfolg gelungen, permanente Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Auch wenn größtenteils Jugendturniere und Ereignisse auf hessen-volley.de präsent waren, ist die Möglichkeit, selbst Berichte von Meisterschaften oder Turnieren an die Verantwortlichen senden, von den Vereinen nur selten genutzt worden. Es fehlt zudem an einem redaktionellen Mitarbeiter, der federführend die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Jugend betreut.

Dass der Bereich Öffentlichkeitsarbeit nicht sehr gut bedient wurde, war ebenfalls dem Umstand geschuldet, dass die Vorstandsposition für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit seit 2017 vakant war. Mit der Besetzung dieser Position im Vorstand erhoffen wir auch eine Initialzündung für den Bereich Jugend.

V. Schlussworte

Die Bereiche Jugend und Leistungssport befinden sich beim HVV auf einem guten Weg – dies bedeutet aber nicht, dass alle Arbeit getan ist und wir auch zukünftig ohne Veränderungen das bisherige Level halten werden können. Im Gegenteil müssen wir weiterhin mit neuen Ideen an die Aufgabe herangehen, die Jugend für den Volleyballsport und insbesondere für den Leistungssport zu begeistern.

Mit besten Grüßen



Natalia Dobrosz
Vizepräsidentin Jugend und Leistungssport



Volleyball Vision Hessen